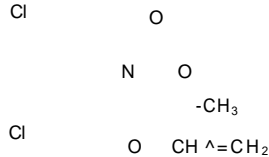


Vinclozolin

Synonym:

3-(3,5-Dichlorphenyl)-5-methyl-5-vinyl-oxazolidin-2,4-dion

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer Kristalle; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) < 10⁻⁷;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)	Wasser:	: 0,1	Essigester:	25,3
	Aceton:	43,5	Ethanol:	1,4
	Benzol:	14,6	Lutrol:	ca. 2
	Cyclohexan:	0,9	Olivenöl:	ca. 1,5
	Chloroform:	31,9		

Vorkommen:

Ronilan (50 %)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Oxazolidin-Derivat.

Bei Ratten findet man 6 Tage nach oraler Applikation der radioaktiv markierten Substanz im Verdauungstrakt und in der Leber < 1 % der Aktivität. Die Ausscheidung erfolgt zu etwa gleichen Teilen über Faeces und Urin. Hauptmetabolit ist N-(3,5-Dichlor-phenyl-2-methyl-2,3,4-trihydroxybutansäure-amid.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 10 000 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal 2500 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 29,1 mg/l/4h

Symptome:

ZNS-Depression

Nachweis:

akut:

GLC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken